





102 -

Accelerator Business Launch Pad Pilots

Zusammenfassung des vergleichenden Reports

Einleitung

Partner aus dem Konsortium des IBL-Projekts mussten 2 Piloten eines 2-tägigen Schulungsprogramms entwickeln und durchführen. Insbesondere in Großbritannien, den Niederlanden, Österreich und Zypern rekrutierten die Partner Teilnehmer für diese Schulungsprogramme. Rekrutierungs- und Verbreitungsmaßnahmen wurden während der Treffen des Konsortiums diskutiert und in allen Partnerländern erfolgreich umgesetzt. Die einzelnen Partnerberichte für IO2 heben deutlich einige Beispiele für Rekrutierungsstrategien hervor, von Flyern über WhatsApp-Gruppen, Kontaktaufnahme mit Interessengruppen und früheren Teilnehmern bis hin zur Nutzung von sozialen Medien zur Verbreitung der Botschaft. Für jeden Workshop-Piloten strebte die Partnerorganisation an, mindestens 10 Kleinstunternehmen zu rekrutieren. Sowohl Pilot 1 als auch Pilot 2 der Accelerator Business Launch Pad Schulungsprogramme wurden sehr gut aufgenommen, und die Analyse der Daten und Bewertungen in den Partnerberichten zeigt, wie erfolgreich das Projekt war.

Der Erfolg basierte auf einer sorgfältigen Planung und dem Engagement der Partner, eine innovative Schulung anzubieten, die die Geschäftsentwicklung für kleinere Unternehmen unterstützt. Vor der Durchführung der Schulung haben die Partner umfangreich daran gearbeitet, einen Leitfaden für die Moderatoren zu entwickeln, der die vorgeschlagene Methodik und einen detaillierten Ablaufplan für die Trainer enthält. Es wurden fünf Module entwickelt, von denen jedes eine Reihe von Themen und Aktivitäten mit festgelegten Lernzielen und Ergebnissen enthält. Alle Module zielen darauf ab, Unternehmern dabei zu helfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken, ihre Widerstandsfähigkeit zu verbessern und an sich selbst zu glauben, mit dem zusätzlichen Ziel, erfolgreiche Unternehmensgründungen zu schaffen und bestehende Unternehmen zu unterstützen. Der Leitfaden für die Moderatoren ist sehr detailliert und gibt den Trainern die notwendigen Werkzeuge und das Vertrauen, um einen erfolgreichen Kurs durchzuführen. Darüber hinaus wurden Unterrichtspläne entwickelt und vor Beginn der Schulung erstellt.

Impact

In Zypern hat das Zentrum für soziale Innovation für den ersten Piloten einen offenen Aufruf veröffentlicht und über Social-Media-Plattformen verbreitet. Der Beitrag erhielt 27 Online-Anmeldungen, von denen 14 Personen sowohl online als auch physisch an einem zweitägigen Schulungsprogramm im September 2022 teilnahmen. Das erste Training fand in Zusammenarbeit mit dem Frauenverband von Rural Larnaca statt. Für den zweiten Piloten wurden die Termine für Januar und Februar 2023 festgelegt, ein Moderator wurde auch für den zweiten Tag eingeladen, und es wurde ein erfolgreiches zweitägiges Schulungsprogramm entwickelt, an dem 23 Teilnehmer an beiden Tagen physisch teilnahmen, während die Werbung über 20.000 Menschen erreichte.

In Großbritannien verteilte und verbreitete der Partner Consultancy Academy das Schulungsprogramm über den Doncaster Council und die Doncaster Chamber of Commerce. Darüber hinaus wurde ein lokales Frauen-Netzwerk kontaktiert.

Insgesamt nahmen 23 benachteiligte Unternehmerinnen an dem Schulungsprogramm teil.

In den Niederlanden konzentrierte sich der Partner Inova Aspire auf die Rekrutierung von Unternehmerinnen, da dies dem Bedürfnis entspricht, Vielfalt zu fördern und Ungleichheiten im Unternehmertum herauszufordern. Als Ergebnis nahmen 33 Unternehmerinnen, die den Eventbrite-Link angesehen hatten, an beiden Schulungsprogrammen teil.

Schließlich gelang es dem Partner FH Joanneum in Österreich, insgesamt 20 Teilnehmer für beide Piloten zu gewinnen. Es wurde ein Flyer/Poster erstellt und hauptsächlich unter Unternehmerinnen wie den Business Women Graz und Future Female sowie über Social-Media-Plattformen verbreitet.

Feedback

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms waren entweder neu im Geschäft, befanden sich im Prozess der Unternehmensgründung oder hatten bereits viele Jahre Erfahrung im Geschäft. Alle gaben zu, dass sie Unterstützung für ihre Unternehmen benötigen und dass das spezifische Schulungsprogramm sehr nützlich war. Alle Teilnehmer füllten einen Fragebogen aus, um ihr Feedback zu teilen. Sie beantworteten Fragen zur Erfüllung ihrer anfänglichen Erwartungen, zum positiven Einfluss auf ihre persönliche Entwicklung und ihr Wachstum sowie zur Methode, die dazu beigetragen hat, ihr eigenes Denken zu entwickeln und neue Ideen zu finden.

Die Ergebnisse zeigten, dass die Menschen engagiert waren und mit den Ergebnissen zufrieden waren. Darüber hinaus bewerteten sie die durchschnittliche Schwierigkeit, ob das Programm zu einfach war und sie nicht herausforderte oder zu schwer und sie Schwierigkeiten hatten, alle/einige der Sitzungen zu verstehen. Dennoch antwortete die Mehrheit der Teilnehmer, dass das Programm genau auf dem richtigen Niveau lag und alle Sitzungen herausfordernd waren.

Testimonials einiger Teilnehmer zeigten, dass sie das Programm als sehr inspirierend empfanden, mit guter Atmosphäre und wichtigen Ergebnissen. Die Mehrheit von ihnen tauschte persönliche Kontaktdaten aus, um in Kontakt zu bleiben, Gedanken und Herausforderungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken.

Schlussbemerkungen und Empfehlungen

Das allgemeine Feedback zum IO2-Training war sehr gut und gab einen klaren Einblick in die Aktivitäten, die gut funktionierten. Viele Teilnehmer zeigten Interesse an zukünftigen Schulungen und daran, andere auf weitere IBL-Schulungsprogramme hinzuweisen. Einige Teilnehmer haben eigene WhatsApp-Gruppen gegründet, um den Kontakt aufrechtzuerhalten, weiterhin Netzwerke aufzubauen und sich gegenseitig bei ihren geschäftlichen Bedürfnissen zu unterstützen. Dies ist besonders wichtig, da Einzelunternehmer sich manchmal isoliert fühlen können, ohne oder mit nur wenigen Arbeitskollegen. Das **IBL-Training** ermöglichte es ihnen, ihre Unterstützungsnetzwerke zu schaffen und darauf zuzugreifen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trainings profitierten davon, mit anderen zusammenzuarbeiten, die ähnliche Herausforderungen erleben, und können sich über das Training hinaus gegenseitig unterstützen.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten ermutigt werden, zu erkennen, dass es sich um eine kurzfristige Intervention handelt und die eigentliche Reise mit der Umsetzung der ihnen vermittelten Werkzeuge und Methoden beginnt. Individuelle Aktionspläne sollten dies beinhalten sowie ein Bekenntnis zu weiterem Lernen und zur persönlichen Weiterentwicklung. Die Partner haben durch die Durchführung der beiden Piloten und die anschließenden Berichte viel Wissen gewonnen. Für zukünftige Empfehlungen könnte es davon abhängen, welches Lernniveau die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitbringen, aber es ist klar, dass das Storytelling-Element des Trainings zur Personalisierung und Markenbildung von Unternehmen sehr erfolgreich war. Es könnte eine Option sein, einige der theoretischen Lernaktivitäten zugunsten des persönlichen Elements zu reduzieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Pilot des Inclusive Business Launch Pad-Trainings sehr erfolgreich war und dass dies eine Intervention ist, die zur Unterstützung vieler anderer Kleinstunternehmen vorangetrieben werden kann. Das Konsortium stieß bereits in der Rekrutierungsphase auf großes Interesse und verbreitete das Projekt dadurch an ein sehr breites Publikum.